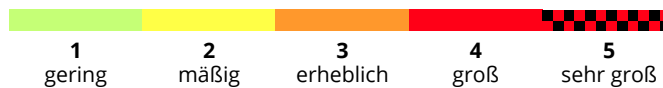
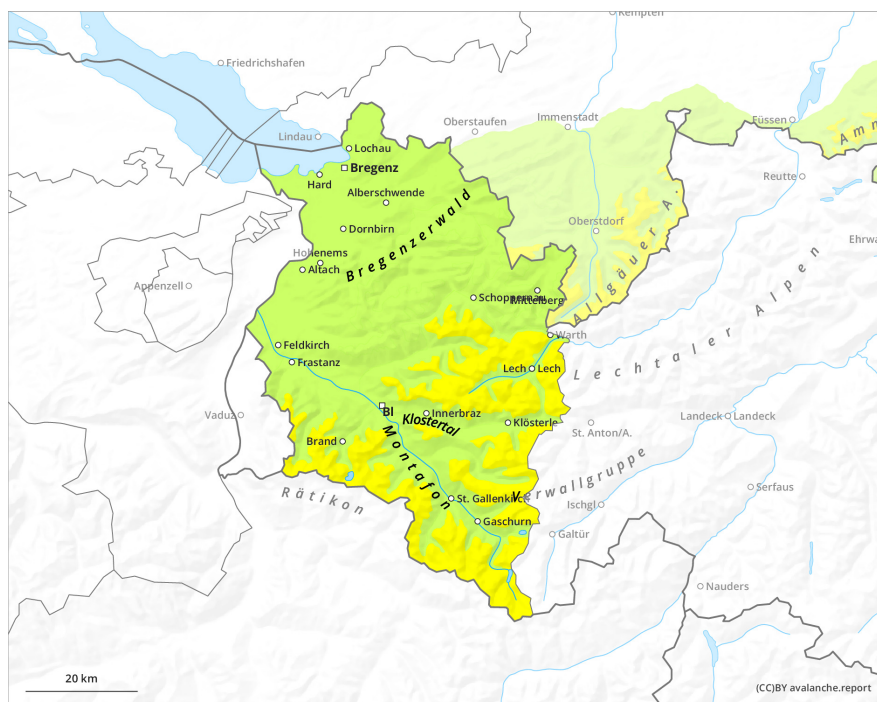
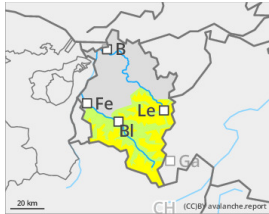


## Vielerorts recht günstige Bedingungen - Vorsicht in schattseitigen Steilhängen



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
 am Montag, 9. März 2026



Altschnee



2000m

### Meist günstige Bedingungen - Vorsicht in schattseitigen Steilhängen

Wintersportler können immer noch Lawinen im schwachen Altschnee auslösen, vor allem im schattseitigen, sehr steilen Touren Gelände wo die Oberfläche nicht tragfähig verharscht ist.

Gefahrenstellen befinden sich vor allem an schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wenn Lawinen in tiefen Schichten anreißen können sie vereinzelt groß werden. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen. Auf hart gefrorenen Steilhängen ist auch die Abrutsch- und Absturzgefahr nicht zu unterschätzen.

Im Tagesverlauf nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen in stark besonntem, sehr steilem Gelände etwas zu.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist nach klarer Nacht mit guter Abstrahlung bis in hohe Lagen überwiegend gut verfestigt und stabil. Meist ist ein tragfähiger Schmelzharschdeckel anzutreffen. Dieser weicht an Sonnenhängen von Ost über Süd bis West im Tagesverlauf auf. In Schattenhängen höherer Lagen befinden sich im untersten Teil der Schneedecke verbreitet große Becherkristalle ohne Bindung. Im Hochgebirge der Silvretta wurde kleinräumig frische Tribschneebildung beobachtet.

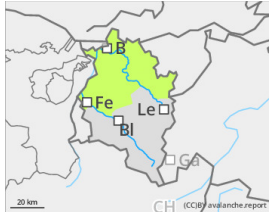
### Wetter

Überwiegend sonniges Bergwetter, nachmittags mit hohen dünnen Wolken und wenigen flachen Quellungen. Trübung durch Saharastaub wird weniger. Temperatur in 2000m von -1 bis 5 Grad, in 3000m um -3 Grad. Höhenwind: meist schwach, auf Föhnbergen etwas auffrischend.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Das Altschneeproblem in höheren, schattseitigen Lagen bleibt weiterhin bestehen.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Montag, 9. März 2026



### Weiterhin günstige Bedingungen

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem im extremen Steilgelände. Kleine Lawinenauslösungen sind an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee möglich. Auf hart gefrorenen Steilhängen ist auch die Abrutsch- und Absturzgefahr zu beachten.

Im Tagesverlauf nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen in stark besonntem, sehr steilem Gelände etwas zu.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist nach klarer Nacht mit guter Abstrahlung überwiegend gut verfestigt und stabil. Meist ist ein tragfähiger Schmelzharschdeckel anzutreffen. Im Tagesverlauf weichen die obersten Schichten vor allem in tieferen Lagen und an Sonnenhängen leicht auf. Auslösungen in älteren Schwachschichten der Schneedecke sind dem Lawinenwarndienst in der vergangenen Woche nicht mehr gemeldet worden.

### Wetter

Überwiegend sonniges Bergwetter, nachmittags mit hohen dünnen Wolken und wenigen flachen Quellungen. Trübung durch Saharastaub wird weniger. Leichter Temperaturrückgang. Temperatur in 2000m von -1 bis 5 Grad, in 3000m um -3 Grad. Höhenwind: meist schwach, auf Föhnbergen etwas auffrischend.

### Tendenz

Weiterhin günstige Bedingungen und keine wesentliche Änderung.